

**HAVENDRESS
WIVENDRESS**



SUPPORT g-VERBOT

LEATHERFACE
(GB)



BOILER gründete sich vor fast einem Jahr in Wien und ist ein loser Zusammenschluß von Interessierten zur Förderung und Unterstützung von unabhängigen Musik- und Videoproduktionen, Fanzins, Piratensendern,... BOILER ist kein Verein, keine Firma, Sekte usw. Ziel des BOILERS ist es, österreichweit eine "eigenartige Medienszene" aufzubauen, da der Unmut über die österreichische Mediensituation gewachsen ist (z.B. Absetzung der MUSIKBOX, dann Verlegung auf einen miserablen Sendeplatz). Mittlerweile fanden 4 große Konzerte und das im Oktober begonnene BOILER LIVE POOL statt, dort tritt jede Woche eine österreichische Hardcore, Trash, Underground oder sonstwas-Band auf (hauptsächlich aus dem Osten Österreichs). Das Projekt wird nach 17 Bands auf Grund des großen Publikums- und Medieninteresses fortgesetzt. In Kürze erscheint davon ein Sampler.

BOILER-Feste gibt es in Vorarlberg (Konkret in Hohenems) und am Samstag den 9. März im Haus am Hafen. Es spielen SHAKEN NOT STIRRRED, EXTENDED VERSIONS (beide aus Wien). Aus Innsbruck die Hard Bubble Gum Core Band OUT OF ORDER. Außer den Bands ist mit dabei DJ PETER REHBERG (hiphop) und BOILERS SPACE MOBIL.

BOILER arbeitet nicht gewinnorientiert, die Eintritte bei den Konzerten sind billig. Einnahmen werden zur Kostenaufbringung eines freien Senders oder für die Unterstützung von Fanzines verwendet.

Veranstaltet wird das Fest von Wiener BOILER Leuten und vom Verein "DIE 90er".

POLY-KUR S IST WAS LEICHTES DRAN

Die periphere Situation des Geländes am Hafen in der Innsbrucker Stadtplanung (die keine Stadt - Planung ist, eher eine anstatt, und zudem die ist, die wirklich staft findet) fordert Dissoziation geradezu heraus.

am H'aven zerbricht die Indifferenz/Gleichgültigkeit des *pluralen* Geschehens der Stadt, was eine große politische Aufgabe nach sich zieht, als ginge es darum, den Antrieb zur Besetzung des Stadtganzen wie des Weltganzen, welcher derselbe ist, freizulegen (vgl NU3+8). Was sich nie im "Underground" tat (wie in der Phantasie des R. Urini "die 90er - wir kommen aus dem Untergrund" [Aus den Kellern der Nacht]), was nicht Vorstellungskraft ist, sondern Bruch der strukturalen Einheit des Stadtganzen (kulturell/politisch/später sozial); über die eigene Disfunktionalität zu weiteren Strukturen!

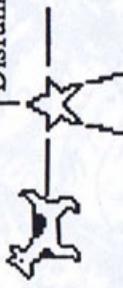
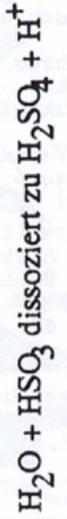
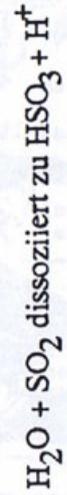


Abb. 1: die Himmelsstrahlen dissoziieren den Arsch des Hundes, der die spezifische Einheit seines Lebens verliert

P. "Double" K.

Die Dissoziation und ihre politische Bedeutung ...



... wider den *PLURALISMUS* als - Struktur, in der das gleiche mehrfach (plural = mehrzahl) auftritt und als - Struktur einer Besetzung des Stadtganzen:

Die Dissoziation durchbricht auf der Oberfläche der chemischen Verbindungen die Struktur der ganzen Moleküle, in der das H-Ion keine Funktion erfüllt und öffnet zugleich eine weitere Struktur der subatomaren Teilchen, wo das vorher disfunktionale Ion als nun funktionales Element dieser zweiten Struktur, versteht sich, einen eigenen Prozeß auslöst.

Die Dissoziation ist kein statistisches Phänomen und bildet so nie große Gesamtheiten, vielmehr ist ihr das Ganze unerreichbar, ist ihr die alles verschlingende Masse als Ziel fremd, wie sie sich zum einzelnen als verschiedenem bekennt, ohne den Blick für das Ähnliche als dem Grund der Bildung von Strukturen zu verlieren.

SELBSTDARSTELLUNG
"DIE 90ER" als Veranstaltungsträger
im Haus am Haven

Zum Verein "Die 90ER" gibts zu sagen, daß er derzeit aus 10 Mitgliedern sowie weiteren Vertrauensmitgliedern besteht. Es gibt wöchentliche Plenums in denen wir Konzertveranstaltungen besprechen und ausmachen, weiters Partys festlegen, sowie organisatorisches, technisches, - und finanzielles (zB.: Subventionsansuchen) behandeln.
Das organisatorische gliedert sich in verschiedene Arbeitsbereiche.

Bandvermittlung, Promotor, Unterkunft organisieren, Abendessen und Frühstück für die Bands einkaufen und zubereiten, Bareinkauf und Bardienst, Eintritt kassieren (schönste Arbeit), Kassa bzw. Buchhaltung, plakatieren, Flyers austeilern, Presseausendungen starten (?), Havenpress mitgestalten, Monatsplakate entwerfen und drucken, dafür wieder Werbesponsoren für Plakatfinanzierung suchen, Veranstaltungen am Stadtsteueramt anmelden sowie Plakatanmeldung (selten der Fall), aufräumen bzw. Müllentsorgung im Haus, im Winter heizen (Gas)-ist aber immer noch zu wenig, eigene Gruppe ist für Stalemate-Fanzine zuständig, Interviews starten, psychische Bandbetreuung usw.

Zerstückelung und Hintergrundinformationen:

Bandvermittlung großteils über Agentur "Dead Mountains" (Wien)
Unterkunft der Bands bei Gastspiel meistens privat od. pension
Bandkosten (vom Minimum ausgehend, je nach Besucherandrang)
bewegen sich im Umfeld von 4000 ÖS bis 7000 ÖS je nach Bekanntheitsgrad, ob eine oder zwei Gruppen spielen, woher wie was usw.
wobei wiederum "bestimmte" Bands mehr kosten oder auch weniger (zB.: Benzingeld und Verpflegung bzw. Unterkunft)
Das ist Einstellungsache der jeweiligen Band und ihrem jeweiligen Manager der wiederum Prozentbeteiligung hat.
Die Gewinnkostenbeteiligung nach Deckung unserer Fixkosten ist im Regelfall 50 % (zumindest vertraglich).
Unsere Fixkosten sind außer der Bandgage, Miete pro Veranstaltung 1000 ÖS Haus, PA- Anlage und Worker 2000 ÖS, sowie 40 % vom Bargewinn (Getränksteuer, Kriegsopferabgabe, ...)
gehen ans Haus, (außer bei extremen Verlusten unsererseits) daß wiederum hohe Fixkosten an Erhaltung, Strom und Miete der Räumlichkeiten usw. abzahlen muß oder zumindest SOLL (wieder eigenes Kapitel)
Unsere Eintritte bewegen sich zwischen 60 ÖS und 80 ÖS, je nach dem ob eine od. zwei Bands spielen usw.
ab und zu auch Eintritt gratis, ...
Zu anderen Veranstaltungsorten (Beisl 'n) hingegen gesehen sehr billige Eintritte.
Die Veranstaltungen waren bisher relativ gut besucht, außer zwei bis drei Ausnahmen (Toy Factory, Lul).

Publikumshöhepunkte waren bislang großteils heimische Gruppen wie Stand To Fall, Fuckhead, Occidental Blue Harmony Lovers, Seven Sioux, No Fish on Friday, Heiland Solo, Panik Treibriegel, Sex Sex Sex, ... sowie Bitch Magnet (USA), MC Shank (NYC) usw. Letzteres hat ziemlich großen Anklang gefunden, (Hip Hop für die es noch nicht wissen) war es doch zugleich auch Premiere des ersten echten Hip Hop Konzerts im Haus am Haven!
Versuchen weiterhin zu Hip Hop "Bands" bzw. Veranstaltern Kontakte zu kriegen.

VORSCHAU

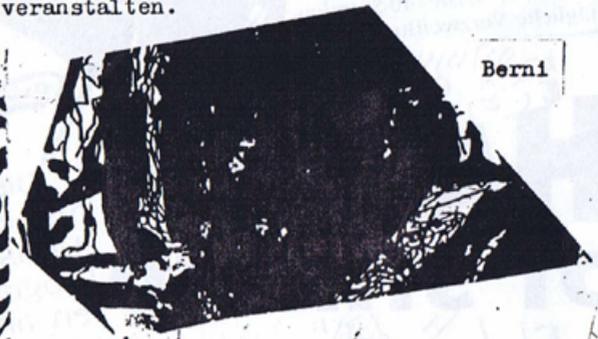
KONZERTE IN DEN NÄCHSTEN MONATEN (NATÜRLICH OHNE GEWÄHR)

FR 29. MÄRZ - DISTRESS (Hardcore mit Metalkanten
-CROSSOVER)
CRY OF TERROR (ebenso)
SO 28. APRIL - ASSASSINS OF GOD (Jazzhardcore) USA
DO 9. MAI - NO FX (USA) besser als Bad Religion
SA 1. JUNI - BIG THING (pseudopsychopowerpopnoiserocknroll)
FLAG OF DEMOCRAZY (Dead Kennedys auf 45)
beide USA

Weiters geplant: HARD ONS , SPERMBIRDS , CITIZEN FISH , 24 K (Hiphop) usw.

Die Havenpress wird in Zukunft noch informativer (oder auch nicht) und liegt das ganze Monat bei Konzerten oder sonstigen Veranstaltungen IM HAUS auf.

Der Ende Juni ablaufende Mietvertrag wird voraussichtlich um ein Jahr verlängert. Solange werden wir auch weiterhin versuchen, aktuelle Gruppen zu veranstalten.



Nach langen internen Diskussionen nun doch: Keine Infos über von uns veranstaltete Konzerte im Haven in der TT - wer mag schon die TT?
Also: watch out for flyers, plakate, havenpress und stalemate!
Autonomer Informationsfluß rules, o.k.

STALEMATE



Innsbrucks einziges Fanzine gibts bei Havenkonzerten und im Musikladen

Extended Versions

Der bestens eingeführte HEILAND jetzt wieder mit Partner Christoph Kurzmann als Österreichs unglaublichstes Duo.

"Extended Versions" wollen ihre Musik als politische Aussage verstanden wissen, die nicht als "Agit-Pop" der sogenannten Liedermacher präsentiert wird, sondern subtiler und vor allem durch die musikalische Form, die sich selbst hinterfragt - nie als kompakter "Mainstream", sondern brüchiger im Sinne von Ungereimtheiten (die auch gesellschaftliche Zustände widerspiegeln sollen) - an die Hörer/innen gebracht werden soll.

"This is what they don't wanna hear" ist ein Sample, daß Worte des Black-Movement-Führers Malcolm X repetitiv wiedergibt. Ein Stück über Totalverweigerung beinhaltet gesamtgesellschaftliche Aspekte: "Verweigerung von allem, das unseren Staat ausmacht, was unser Leben kaputt macht... Triste 40-Stunden-Woche, tägliche Verzweiflung..."



BOLLER

SHAKEN NOT STIRRED

Ein Wiener Wunder

Die Dreimannformation, die als einzige Cover-Nummer "House of the Rising Sun" im Programm hat und Wohlgefallen an Formationen wie Thin Lizzy, Uriah Heep, Sex Pistols sowie Santana, den Einstürzenden Neubauten und Sonic Youth bekundet, reagiert gelassen beim Wordrap: "Kurt Waldheim?" - "Wir haben ihn nicht gewählt."

"SHAKEN NOT STIRRED" - drei Mann mit Zukunft - unbedingt in erster Linie aber sicher eine Live Band. Einige ziemlich legendäre Auftritte stehen bereits zu Buche.

LEATHERFACE

Leatherface kommen aus England, finden sich in einer Hierarchie mit Sink und Snuff. Eine neue Generation englischer Bands, die sich nicht um hip style und hype kümmern, sondern herzerfrischend die Sau rausläßt. Bei ihnen dürfen Gitarren wieder down and dirty sein. Speziell Leatherface liefern ihre Songs - quasi als Reminiszenz an den namensgebenden Streifen - splatterstyle an den Haken! Rezorblades and Aspirin satt. (Roughneck,

MILITANT MOTHERS

"Der straighte Hardcore wird durch die verschiedensten Musikarten gejagt, durch Funk, Reggae, alten Rock, Jazz."

"...vermischen Punk mit Thrashmetall, 70er-Jahre-psychedelic, schrägem Funk, dezenten Jazz und der ergreifenden Schlichtheit des Rock'n'Roll zu einem energievollen, aber keineswegs wirren Klanggebilde."

VICTIMS FAMILY
waren Jazzcore heißt es, und NOMEANS
NO waren Jazzcore heißt es, und ASSASINS OF GOD waren... ach Quatsch, alles Bullshit, obwohl sich das bestimmt selber schon 1000mal behauptet habe.

Der einzig wahre Jazzcore ist GETEILTE KÖPFE. Die schmeißen wirklich jazzige Rhythmen und Verspieltheit mit punkiger Energie

Der Vergleich „Motörhead mit kurzen Haaren“ ist treffend. Stimme und Songqualität wie von Lemmy persönlich, dazu gesellen sich Hüsker Dü-verwandte Melodien und der grimmige Humor der englischen Hardcore-Szene.

W. Stubbs röhr wie der Teufel. Seine Augenlider flattern, sein Kehlkopf scheint jeden Moment zu versagen. Bei den vielen Pluspunkten sei der Gruppe die unoriginelle Idee verziehen, Liedgut von Elvis Presley und Elton John zu covern. Wenn es nach der britischen Fachpresse geht, dann wird Leatherface bald ganz oben sein.

Sa. 23.2. Anonymous (BRD)
independent beat rock

So 24.2. Leatherface (GB)
like motörhead - Hüsker Dü - Clone
G-Verbot (A)

Sa 9.3. Boiler

Do 14.3. Militant Mothers (BRD)
Geteilte Köpfe (BRD)
Jazzhardcore

Fr 15.3. *Mega City Four* (evtl.)

Diskos am 2./16./23./30.3.

HAVEN

Innrain 157
6020 Innsbruck
Tel. 579939
Pbb
Aufgabepostamt
6020